

Gefährten wider Willen

HPxTRxFG, SS(Sev)xSB, DMxRL, LMxSS(Sal), CNxLN,

LuziferxBS, RLxLL

Von LissianaShorai

Kapitel 3: Toms Plan, Harrys Urlaub und eine schmusebedürftige Fledermaus

Hi hier ist das dritte Kapi. Viel Spaß dabei.

Pairings:

Harry Potter x Tom Alexander Slytherin

Lucius Malfoy x Salazar Slytherin

„reden“

>Denken<

/Gespräche zwischen magischen Wesen und Zauberern\

::Parsel::

± ± ± ±Orts - oder Zeitwechsel± ± ± ±

Toms Plan, Harrys Urlaub und eine schmusebedürftige Fledermaus

Harry erwachte wie immer um 5 Uhr morgens da um 6 der Tisch für die Dursleys gedeckt sein musste. Er sah auf ein breite Brust die sich hob und senkte als er dann in das Gesicht der dazu gehörigen Person sah musste er lächeln. Er sah sich zum ersten mal in dem Zimmer um. Es war recht groß, links und rechts von ihm waren große Fenster angebracht. Links von ihm stand ein großer Kleiderschrank und daneben ein Schreibtisch. Rechts gab es eine Tür, neben dieser einen Kamin mit einer Sitzecke davor. Das gesamte Zimmer war in grün und Silber gehalten nicht wie das Puff rot in Gryffindor. Als ihm auch wieder einfiel warum er aufgewacht war. Er rüttelte Tom an der Schulter und sagte ihm leise das er aufwachen sollte. Aber das einzige das Tom von sich gab war ein Grummeln und weiterschlafen. Harry verzweifelte als ihm nur noch ein Sache einfiel. Er wurde bis zum Haaransatz rot aber er nahm allen mut auf sich, legte sich ganz auf Tom und legte schüchtern und zärtlich seine Lippen auf die von Tom. Es war als würden tausend Schnatze in seinem Bauch umher schwirren und

sein Blut fühlte sich an wie flüssige Lava. Als Tom davon immer noch nicht aufzuwachen schien erhöhte er den Druck auf die anderen Lippen. Als sich plötzlich Arme um seine Hüften legten und ihn näher an sich drückte.

Tom spürte das Aufwachen von Harry wollte aber noch ein wenig liegen bleiben. Als er plötzlich warme, weiche Lippen auf sich spürte. Er vergaß kurz zu atmen. Es war ein unbeschreibliches Gefühl. Er hatte das Gefühl von innen heraus zu verbrennen. Sein inneres Wesen wollte mehr, wieder stritten sie sich und während sie sich stritten legte Tom automatisch seine Arme um den Körper und drückte ihn an sich. Tom gab es auf sein inneres Wesen zu widersetzen also griff er zu anderen Maßnahmen:

/Hör auf, Harry ist noch zu schwach, um was anderes zu machen. Er muss sich erst auskurieren oder willst du riskieren ihn zu verlieren?\

/Unser Gefährte hat aber angefangen. Also können wir auch weitergehen. Ich habe so lange auf ihn gewartet. Jetzt ist er da und ich will ihn an mich binden.\

/Das will ich doch auch aber erst mal muss er wieder zu Kräften kommen und uns erst mal richtig vertrauen. Und ich will die Umwandlung abwarten.\

/Ich will aber nicht mehr so lange warten. Du hast gesehen was seine Verwandten mit ihm gemacht haben. Wenn wir uns jetzt an ihn binden dann können wir ihn vor alles und jeden beschützen.\

/Okay, machen wir es so, wir überlassen ihm diese Entscheidung.\

Sein inneres Wesen grummelte noch mal aber stimmte letztendlich zu. Tom öffnete seine Augen und ließ von Harry.

Als Harry die Zunge spürte die über seine Lippen strich keuchte er leise und öffnete den Mund. Was die fremde Zunge nutzte und in seinen Mund eindrang und jeden Winkel erkundete und kostete. Um letztendlich seine eigene zum Kampf aufforderte den Tom gewann und die süße Mundhöhle noch einmal ausgiebig plünderte. Als beiden die Luft ausblieb lösten sie sich voneinander. Harry sah in dunkelrote Rubine und schluckte.

Tom fragte Harry sichtlich erregt:

"Harry soll ich weitermachen?"

Harry schüttelte panisch den Kopf und sagte leise:

"Ich wollte dich nur wecken. Wir kennen uns doch gar nicht richtig und ich bin noch nicht bereit dazu. Bitte lass mir noch etwas Zeit."

Tom lächelte zärtlich, strich Harry über die Wange und sendete seinem inneren Wesen einen Mentalen Sieg darüber das er Harry besser kannte als es selbst. Mehr als ein frustriertes Grummeln war aber nichts mehr zu hören. Da fragte Tom weiter:

"Harry warum hast du mich geweckt?"

"Ich muss nach Hause in 30 Minuten muss das Frühstück auf den Tisch sein."

Tom schnaubte kurz verärgert, nahm Harrys Kopf in beide Hände, drang in seinen Kopf und schickte ihn schlafen während er die Erinnerungen von Harry sich ansah. Was er arbeiten musste wo alles war und was passierte wenn er nicht alles zu Vernons Zufriedenheit machte. Als er sich aus Harrys Erinnerungen zurück zog waren seine Augen wieder gefährlich golden. Er dachte:

>Wie kann man ein Kind dermaßen behandeln?<

Tom stand auf, legte eine Illusion um sich und apparierte in Harrys kleines Zimmer. Im Ligusterweg 4.

± ± ± ± Zur gleichen Zeit irgendwo in Spanien ± ± ± ±

Es war noch dunkel. Oben auf irgendeinen Hügel stand eine alten in sich eingefallene Burg. Wo sich seit mehr als tausend Jahren wieder etwas regte. Ein riesiger Magiestoß kam aus den untersten Keller der Burg. Unter der Erde im Keller stand in der Mitte des Raumes ein riesiger Spiegel. Er sah aus wie eine Kreuzung aus dem Spiegel Nerhegeb der in Hogwarts steht und dem Vorhang aus dem Ministerium. Nur das es einen unterschied gab, dieser Spiegel änderte seine Farbe von, Rot zu Blau und dann zu Grün bevor er eine Person ausspuckte und den Zauberstab hinterher. Es war ein Mann, Mitte 30, schwarzes, kurzes haar und schwarze Augen sahen sich verwirrt um. Als er seinen Zauberstab fand sprach er "Lumos" und der Keller wurde erleuchtet. Er drehte sich zu dem Umhang um, breitete seine Arme aus, legte sie auf den Spiegel und sprach leise mit rauer Stimme:

"Ich Danke dir. Endlich kann ich zurück zu meinem Patenkind und es schützen. Ich danke dir das du mich raus gelassen hast und den Fluch von mir genommen hast."

Er küsste den Spiegel und beobachtete belustigt wie der Spiegel rot schimmerte. Er sagte schmunzelnd:

"Aber, aber da brauchst du doch nicht rot zu werden ich wollte mich einfach nur bedanken. Aber ich gehe lieber ich will den kleinen endlich wieder in die Arme nehmen und einfach nur halten. Lebe Wohl!"

Nach dem der Mann dies gesagt hatte, disapparierte er sich raus ins freie in den herumliegenden Wald. Als er ein Geräusch hinter sich hörte drehte er sich blitzschnell um und hielt den Zauberstab in die Richtung. Aus der Dunkelheit erschien ein alter Mann, er sagte:

"Wie ich sehe hat dich der Schleier freigelassen."

"Was ist das für ein Schleier ich dachte immer man stirbt wenn man da rein fällt?"

"Der Schleier wurde vor über tausend Jahren von mächtigen Zauberern erschaffen um

nicht so mächtig Zauberer von weismagischen sowie schwarzmagischen starken Flüchen zu befreien. Aber mit der Zeit veränderte sich der Schleier. Er zog immer mehr starke Flüche in sich und entwickelte mit den Jahren ein eigenes Bewusstsein. Und jeder den er nicht für nötig oder gefährlich hielt behielt er in sich. Da du ein gutes Herz hast und nur aus dem Schleier wolltest um dein Patenkind zu retten und zu helfen, entschied der Schleier dich frei zu lassen wenn er den Fluch von dir genommen hatte. Und das passierte jetzt. Und jetzt gehe, der Junge und dein Gefährte brauchen dich."

Nach diesen Worten verschwand der alte wieder und ließ einen verwirrten Sirius Black zurück. Er zuckte mit den Schultern und disapparierte zurück nach London.

± ± ± ±Zur gleichen Zeit in Snape-Manor± ± ± ±

In einem der oberen liegenden Schlafzimmern fuhr wie von der Tarantel gestochen Severus Sebastian Snape aus seinem Schlaf als er zwei dinge spürte. Das erste war sein dunkles Mal das Tom aktivierte um Severus zu sich zu rufen und der zweite Grund war der das er es wieder spürte. Severus Snape seines Zeichens Tränkemeister Hogwarts und Schülerschreck war ein halber Veela wo die Veelagene ganz durchschlugen. Er spürte vor über 30 Jahren als er gerade selbst einmal 1 Jahr alt war die Geburt seines Gefährten. Das vibrieren in seinem Körper die Wärme und das Gefühl ausgefüllt zu sein. Doch noch am selben Tag spürte er dessen Tod. Sein inneres Wesen schrie vor schmerzen und Severus Mutter musste das magische Wesen in ihrem Sohn ganz tief verbannen damit ihr Sohn nicht daran starb. Doch jetzt spürte er es wieder das vibrieren, die Wärme und das Gefühl wieder ausgefüllt zu sein. Dafür gab es nur einen Grund und der hieß: Makuba-Ritual. Damit wurde das magische band zwischen Gefährten getrennt. Es ist ein weißmagischer Fluch und ziemlich mächtig. Und jetzt kam der Hormonstoß. Severus wusste nicht was er machen sollte, sein Gefährte war nervös und ungeduldig. Aber er musste sich beruhigen und durfte nichts unüberlegtes tun. Also zog er sich an und disapparierte zu Tom. Als er sich jedoch umsah stand er wieder in Harrys Zimmer und vor ihm stand der Junge der ihm immer Magengeschwüre bereitete. Aber etwas war anders, Harrys Haltung strotzte nur so von Selbstvertrauen und Stärke. Als Harrys Augen dann kurz rot leuchteten keuchte Severus überrascht auf und sagte ehrfürchtig:

"My Lord?"

Tom grinste und nickte während er sprach:

"Kümmere dich um Harry ich komme heute Abend wieder. Lass ihn sich ausruhen. Er muss wieder zu Kräften kommen. Verstanden."

Severus nickte und verschwand auf den drohenden Blick seines Lords zu Harry. Während Tom gemütlich runter in die Küche ging und durch stablose Magie das Frühstück zubereitete. Als es dann um 6 war kamen Harrys Verwandten runter um zu sehen ob Harry auch das Frühstück machte. Tom derweil stand lässig an der Gartentür die nach draußen führte. Schon packte Vernon den falschen Harry und schrie:

"WAS STEHST DU HIER RUM UND STARRST LÖCHER IN DIE LUFT, MACH DICH VOM

ACKER UND TU DEN RASEN MÄHEN!"

Tom derweil hielt sich die Ohren zu, sah das fette Walross vor sich nur eiskalt an, - Was Vernon kurz zusammen zucken lies - wandte sich der Tür zu und ging raus. Im Gartenschuppen holte er den Rasenmäher raus und voll richtete seine Arbeit immer wieder fluchend und einem einzigen Gedanken:

>Wie konnte das Harry all die Jahre durch halten? Diese muggel sind krank das mit einem Kind zu tun.<

Als er nach einer Stunde fertig war, ging er wieder ins Haus und wollte schon in Harrys Zimmer verschwinden als er wieder grob am Kragen gepackt wurde und gegen die Wand geschleudert wurde. Er landete unsanft an der Wand und spürte wie sein rechter Arm und sein linkes Bein sich verdrehten. Während Vernon auf ihn zu gelaufen kam und ihn in den Magen tritt. Er schrie:

"WO WILLST DU HIN DU MISSGEBURT, DU BIST NOCH NICHT FERTIG. WAG ES NICHT FAUL ZU WERDEN SONST WERDE ICH NICHT MEHR SO FREUNDLICH ZU DIR SEIN. RÄUM DIE KÜCHE AUF UND PUTZ DANN DEN BODEN FREAK!"

Tom musste grinsen als Vernon sagte er wäre freundlich. Tom ließ sich durch seine Vampirgene heilen was ihm sichtlich gut tat. Er schüttelte den Kopf stand auf und merkte wie er schwankte. Er hielt sich den Kopf und sah in das hämisch grinsende Gesicht Vernons. Als auch er grinste stellten sich Vernons Nackenhaare auf.

Der Bengel machte ihm Angst, er wusste nicht warum Potter so anders war aber er ging nicht näher drauf ein sondern sah wie Potter zu dem Tisch ging und aufräumte. Als die Küche fertig war ging Tom in die Abstellkammer und holte einen Eimer und einen alten Lappen. Er füllte es mit heißen Wasser und fing an zu schrubben.

± ± ± ±Bei Sirius± ± ± ±

Als Sirius die Familie auf dem Briefkasten las, wurde er erst weiß im Gesicht, dann rot vor Wut. Wie konnte man zu lassen das Harry bei diesen Leuten unterkommt. Wusste Dumbledore nicht was diese Leute mit Harry tun. Noch bevor er sich zurückhalten konnte stürmte er das Haus.

Tom war grade dabei den Fußboden zu wischen als die Haustür weggesprengt wurde. Er sah nicht auf, da es ihm egal war. Doch als er ein knurren hörte sah er direkt in schwarze Augen.

Als Sirius die Tür gesprengt hatte, trat er ohne auf die Schreie die aus dem Wohnzimmer kamen zu achten in die Küche, als er Harry auf den Fußboden sah, roch er es. Da auf den Boden war nicht Harry, diese Person roch zwar stark nach seinem Patensohn aber es war nicht Harry. Sofort knurrte er den falschen Harry an, als dieser zu ihm aufsaß, schlich sich ein fieses Grinsen auf das Gesicht des falschen Harry, so das Sirius nur noch mehr darin bestätigt wurde das es nicht Harry war.

Vernon, Petunia und Dudley kamen in die Küche und packten Harry grob am Arm. Als Harry gehässig an Sirius gewandt fragte:

"Black was machst du denn hier, ich dachte du wärst durch den Schleier gefallen."

"Wer bist du, wo ist Harry?"

Petunia war es die zu kreischen anfang:

"Black was machst du hier, ich dachte du wärst tot. Dumbledore sagte doch das du tot bist und Harry nicht mehr schützen kannst."

Sirius sichtlich geschockt von dem was Petunia sagte, fing jetzt wieder an bedrohlich zu knurren, während er sagte:

"Wie ihr seht lebe ich noch. Und noch einmal, wo ist Harry."

Die Dursleys sahen sichtlich verwirrt zwischen Sirius und dem falschen Harry hin und her, während Tom zu Lachen anfang und unter tränen in den Augen sagte:

"Glaubst du wirklich ich lasse Harry bei diesen Monstern?"

Während er das sagte wurden seine Augen golden. Sirius stockte. Er wusste, nur zwei Wesen bekamen bei Wut goldene Augen. Zu einen waren das Werwölfe - was er also von Remus kannte - und die anderen waren Vampire.

Sirius fragte noch einmal langsam:

"Wer und was bist du? Ich will Harry sehen. Ich mache mir sorgen um den kleinen, bitte hilf mir."

Tom seufzte entzog sich dem festen griff von Vernon trat auf Sirius zu und legte die Illusion ab. Sirius zog scharf die Luft ein und Petunia schrie wie am spieß. Sirius noch unter schock fragte:

"Lebt er noch?"

Wobei er das Zittern in seiner Stimme nicht zurück halten konnte. Tom schüttelte den Kopf und sagte:

"Nein er lebt. Du kannst mich begleiten aber bitte in deiner Animagusform. Da du sonst vielleicht von einen meiner Todesser vielleicht ausversehen getötet wirst. Oder dich ein Spion von Old Dumble sieht du wirst ja schließlich für tot erklärt."

Jetzt sahen die beiden zu der Familie die sie nur verwirrt ansahen außer Petunia die mit dem Finger auf Tom zeigte, weinte und kreischte. Tom hob amüsiert die Augenbraue und fragte süßlich an Petunia gewandt:

"Was ist Weib, kennst du mich?"

"VOLDEMORT, DER DUNKLE LORD, WAS MACHEN SIE HIER?"

Jetzt wurden auch Vernon und Dudley weiß im Gesicht und sahen geschockt zu Tom, der sich ein Lachen nicht verkneifen konnte, dann aber ernst wurde und seine roten Augen golden wurden und er anfang die Familie anzuknurren. Er sagte tief und gefährlich:

"Ich wollte mir die Familie von meinem Gefährten ansehen. Die ihn misshandelt haben und wie einen Hauselfen behandelt haben. Als ich ihn sah war er Haut und Knochen mit vielen Verletzungen und sogar einer Blutvergiftung. Ich konnte ihn aber noch retten. Was habt ihr zu eurer Verteidigung zu sagen."

Es war Vernon der sprach:

"Dieser... alte Mann... Dumbledore bat uns... den Jungen zu nehmen... und hart zu erziehen... wir sollten ihn brechen... damit er ihn besser unter Kontrolle haben konnte... und das haben wir dann gemacht."

Sirius konnte es nicht fassen was er da hörte, Dumbledore war derjenige der Harry so eine Vergangenheit gegeben hatte. - Das mit dem Gefährten würde er sicher noch später erfahren. - Er richtete seinen Zauberstab auf die drei die zusammen zuckten, als er eine Hand auf der seinen spürte sah er zu Tom der den Kopf schüttelte und sagte:

"Tu es nicht, Harry will dich bestimmt nicht in Azkaban besuchen müssen. Lass es mich machen."

Sirius nickte und senkte den Zauberstab und lies Tom vor. Tom nahm seinen Zauberstab und richtete ihn auf die drei Muggel und sprach dreimal den Avada Kadavara. Das Haus verbrannten sie um Harry hier nie wieder hinschicken zu müssen. Tom ließ das Dunkle mal über das Haus erscheinen. Als sie das Haus anzündeten verwandelte sich Sirius in seine Animagusform - in den großen Hund - sah Tom mit seinen Hundeaugen bittend an, natürlich verstand Tom die stumme bitte und disapparierte mit Sirius mit nach Riddle-Manor.

± ± ± ±In Riddle-Manor± ± ± ±

Tom erschien in der Eingangshalle zu seinem Heim neben ihm stand ein großer schwarzer Hund. Als er sich umsah, war es leer und ruhig was ihn nervös machte. Ein schlechtes Gefühl machte sich in ihm breit, er wandte sich panisch an Sirius und sagte:

"Folge mir, schnell!"

Ohne weiter auf den Hund zu achten lief er hoch in sein Zimmer, und konnte schon von weitem die Todesser die ihre schwarzen Kutten an hatten an der Tür sehen die in das Zimmer blickten. Als auch schon Harrys Schrei zu ihn durchrang. Wie unter Wahn beschleunigte er seine schritte und erreichte den ersten Todesser den er am Arm packte und auf die gegenüber liegende Wand schleuderte der dessen Genick brach.

Da wandten die ersten Todesser sich um und sahen einen wütenden dunklen Lord dessen Haare schwarz wie die Nacht waren, die bei Licht grün schimmerten, goldene Augen und die Fangzähne zeigend. Er knurrte tief, kalt, gefährlich und außer Kontrolle. Die nächsten Todesser flogen jeweils an die Wand, manche biss er auch ins Genick und tötete sie. Das was er im inneren seines Zimmers sah, war schrecklich. Severus lag bewusstlos unter eines der Fenster, schwach atmend und blut floss an seiner Schläfe runter. Und im Bett lag Harry zusammen gekrümmt und weinte und wimmerte vor sich hin. Das war zu viel er sah zu einem Todesser der den Zauberstab auf Harry richtete, sprang mit einem Satz zu dem Todesser, riss ihm den Zauberstab aus der Hand packte ihm am Kragen und riss die Kapuze runter. Eine verschreckte Bellatrix sah ihm entgegen. Ohne nach zu denken riss er ihr den Kopf zur Seite und biss so fest zu das sie schrie. Als er den letzten Rest blut aus ihr gesaugt hatte lies er ihren leblosen Körper fallen, drehte sich zu seinen Leuten um, das Blut lief ihm am Kinn runter und sah hungrig zu seinen Leuten die einen Schritt zurück wichen. Er wollte gerade den nächsten anfallen als die zitternde Stimme vom Bett ihn hinderte sie sagte mit brüchiger und leiser Stimme:

"Tom, wo bist du!"

Toms Augen wurden wieder rot und er lief zum Bett und nahm Harry in die Arme. Er wiegte den Jüngeren hin und her und sagte:

"Sshhh, ich bin bei dir Harry. Dir wird hier nichts mehr passieren Bella ist tot. Wie geht es dir?"

"Nach einem Crucio nicht gut ein paar Wunden an meinem Rücken sind aufgeplatzt."

Nach dem Satz wurde Tom ein wenig ruhiger da er Harry jetzt in den Armen hielt und wusste das seinem Gefährten jetzt nichts mehr geschah. Er wandte sich an seine Todesser die ihn verängstigt und verwirrt ansahen. Er sprach kalt, abweisend und gefährlich ruhig:

"Was habt ihr euch dabei gedacht den Jungen anzugreifen?"

Einer der Todesser trat vor und sagte sichtlich nervös:

"My Lord das ist Harry Potter euer Feind. Als Wurmchwanz hier rein kam um euch etwas mitzuteilen kam er zu uns gelaufen und sagte Potter wäre hier um euch zu töten. Als wir hier rein kamen saß der Junge in euerm Bett und spielte mit Snape Zauberschach als wäre er hier zu Hause. Bella trat dann vor und fragte was er hier mache. Der Junge sagte ihr hättet ihn hierher gebracht damit er sich erholen kann. Bella lachte und fragte warum ihr so etwas machen solltet dann sagte Potter das er euer Gefährte sei und Bella rastete aus und legte ihn unter einen Crucio. - Ja, Ja Bella und ihre Eifersuchtsattacken. - Und dann kamt ihr auch schon."

Tom sah zu Severus und musste lächeln, vor Severus kniete Sirius und versuchte ihn zu wecken. Er leckte ihm sogar übers Gesicht - Sirius hat viel von einem Hund - während Severus langsam wieder zu sich kam, ruckte er hoch und sah zu Harry als er seufzte und sich über die Haare fuhr. Als er nach vorne sah und direkt in schwarze Augen sah.

Sein inneres Wesen schrie förmlich, alles in ihm zog zu seinem gegenüber als er realisierte wer vor ihm kniete und ihn besorgt ansah.

Als Sirius ins Zimmer kam sah er geschockt auf den bewusstlosen Körper von Severus Snape. Mit Blut an seiner Schläfe was ihm herunter lief. Er transformierte sich zurück und stürmte auf den bewusstlosen Mann. Über sich selbst überrascht was für sorgen er sich um seinen alten Schulfreund machte. Er versuchte ihn zu wecken aber er wollte ihn nicht verletzen also tat er das was er immer bei Harry machte wenn dieser verletzt war. Sirius leckte über Severus Gesicht und somit das Blut ab, was einen metallischen Nachgeschmack hinterließ aber er seufzte beruhigt auf als er sah das Severus die Augen öffnete. Sirius dachte er müsse sterben als er in die schwarzen ovale sah. Etwas regte sich in ihm und das machte ihm Angst ohne es selbst zu merken legte er seine Hand auf Severus Wange. Seine Finger kribbelten als er die Haut berührte und seine Atmung ging schneller als er spürte wie Severus sich an die Hand schmiegte und seine eigene Hand über die von Sirius legte ohne den Blickkontakt zu unterbrechen.

Severus dachte zu vergehen als er die warme Hand an seiner Wange fühlte, er lehnte sich nur zu gerne in die Hand, legte seine eigene auf die von Sirius, als er plötzlich die Kontrolle verlor, Sirius am Nacken packte, zu sich runter zog und ihn küsste. Alles in ihm schien zu explodieren, es war Wahnsinn. Er wusste jetzt schon nicht mehr wo oben und unten war und das nur durch einen Kuss. Er schlang seine Arme um Sirius Taille und zog ihn auf seinen Schoß.

Sirius war im ersten Moment überrascht die weichen Lippen des Tränkemeisters zu spüren, eigentlich wollte er Severus von sich stoßen, doch etwas in ihm schrie nach mehr also lehnte er sich ihn den Kuss und war überrascht als er auf den Schoß des Tränkemeisters gezogen wurde. Rein instinktiv legte er seine Arme um den Hals von Sev - wieso er schon nicht mehr Severus sondern Sev dachte verwirrte ihn ein wenig -und lehnte sich noch mehr an den warmen Körper der ihn ob er wollte oder nicht erregte. Als er eine Zunge über seine Lippen streifen spürte keuchte er in den Kuss hinein und die fremde Zunge nutzte die Gelegenheit um in die fremde Mundhöhle zu schlüpfen und seinen Mund auszuplündern. Als die fremde Zunge seine eigene zu einem Kampf herausforderte hatte er das Gefühl tausend Blitze schießen durch seinen Körper als er den Kampf verlor. Sie lösten sich erst von einander als sie keine Luft mehr bekamen.

Sev lehnte sich an Sirius und schloss die Augen während er den Duft von Sirius tief einatmete. Er kuschelte sich noch mehr an seinen Gefährten als ihm mit einem mal klar wurde wo die beiden sich befanden. Als er die Augen öffnete sah er schockierte Todesser und einen grinsenden Lord der seinen eigenen Gefährten immer noch im Arm hielt. Besitzergreifend zog er Sirius noch mehr an sich und knurrte:

"Meins!"

Sirius sah überrascht zu Sev und musste schmunzeln als er das hörte, also flüsterte er verführerisch:

"Deins!"

Sev sah überrascht auf in die strahlenden schwarzen Augen die ihn ansahen. Also lehnte er sich noch mehr an Sirius, der die Geste nur zu gerne annahm und Sev noch fester an sich drückte.

Tom schüttelte belustigt den Kopf, sah zu Harry runter und sagte:

"Geht's dir besser?"

Harry nickte nur müde und schief kurz darauf in Toms Armen ein. Während dieser seine Todeser warnenden ansah und sprach:

"Wer Harry Potter meinen Gefährten auch nur ein Haar krümmt wird von mir in Stücke gerissen. So wie Bellatrix."

Alle nickten und verschwanden - während sie Bellatrix mitnahmen, um sie später zu verbrennen - aus dem Schlafzimmer von ihrem Lord um erst einmal zu verdauen. Was sie gerade erfahren und gesehen haben.

Tom legte Harry wieder richtig ins Bett, sah zu seinen alten Freund der immer noch mir Black schmuste, räusperte sich und sagte:

"Es wäre nett wenn ihr jetzt geht, Harry muss sich noch ausruhen. Sirius du kannst morgen wieder kommen. Severus zeig ihm entweder ein Gästezimmer oder bring ihn in dein Zimmer."

Tom grinste als er das rote Gesicht Sirius sah, nicht wirklich überrascht zu sehen wie Severus aufstand Sirius auf seinen Armen und mit wehenden Umhang aus dem Zimmer schreitete. Tom schüttelte wieder nur belustigt den Kopf, während er sich zu Harry ins Bett kuschelte, den jüngeren zu sich zog, nicht wirklich überrascht das Harry sich an ihn schmiegte und auch selbst langsam einschlief.

Fortsetzung folgt...

Hi,

Der neue Kommentar zu diesem Kapi hat mir gezeigt das ich leider niemanden dazu bringen kann mir Kommentare zu schreiben auch wenn es schade ist das die Schwarzleser nicht mal agieren können wie es ihnen gefällt oder was ich noch verbessern kann aber das ist egal. Und durch den neuen Kommentar poste ich auch gerade das nächste Kapi.

Lg Hitomi^^